

Jubiläum des Kompetenzzentrums PQHD: 10 Jahre erfolgreiche Vernetzung von Wissenschaft, Politik und Praxis

Berlin/Fulda, 23. November 2023 – Das Kompetenzzentrum Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen (PQHD), gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und ansässig an der Hochschule Fulda, würdigte das zehnjährige Bestehen mit einer Fachtagung am 16. November in Berlin. Seit einem Jahrzehnt vernetzt das



Foto: Prof. Dr. Christine Küster (HS Fulda), Thomas Fischer (BMFSFJ), Prof. (em.) Dr. Uta Meier-Gräwe (Universität Gießen) mit Blanka Weber (Moderatorin) (v. l. n. r.) im Dialog über Erkenntnisse der Arbeit des Kompetenzzentrum PQHD (Quelle: Carola Holler)

Kompetenzzentrum erfolgreich Wissenschaft, Politik und Praxis. Die Tagung mit dem Titel „10 Jahre Kompetenzzentrum PQHD – 10 Jahre Vernetzung von Wissenschaft, Politik und Praxis“ fand im Hotel Aquino statt. Den mehr als 50 Teilnehmenden wurde ein Rückblick auf zentrale Arbeitsergebnisse der Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen durch Vernetzung, Qualifizierung und Standardisierung geboten. Chancen und Herausforderungen für den Arbeitsmarkt der haushaltsnahen Dienstleistungen wurden lebhaft diskutiert.

Die Gründerin und ehemalige Leiterin des Kompetenzzentrums Prof. (em.) Dr. Uta Meier-Gräwe stellte „die Vernetzung von Akteuren als Quintessenz der letzten 10 Jahre“ heraus. Die dabei entstandenen „guten

Ergebnisse“ müssten nun genutzt werden, um „das vorhandene Erwerbspotenzial durch Frauen für haushaltsnahe Dienstleistungen auszuschöpfen“, forderte die Soziologin und Haushaltsökonomin im Dialog mit der derzeitigen Leiterin des Kompetenzzentrums, Prof. Dr. Christine Küster und Thomas Fischer, dem Leiter des Referats „Arbeitsmarkt“ im BMFSFJ. Dabei sei auch der Blick in Richtung Zukunft entscheidend. „Der Bedarf an haushaltsnahen Dienstleistungen trifft über kurz oder lang Jede und Jeden“, ergänzte Thomas Fischer. Nun müsse die Thematik mehr Aufmerksamkeit in anderen Politikbereichen erlangen, damit auch Sorgearbeit als Wirtschaftsfaktor gesehen wird. Haushaltsnahe Dienstleistungen und Care neu zu denken, sei Aufgabe der Gleichstellungspolitik.

Abgerundet wurde der Vormittag mit Vorträgen zur Bedeutung der haushaltsnahen Dienstleistungen in der Familienpolitik und die Chancen der Digitalisierung für die modulare Teilqualifizierung. Einblicke und Erfahrungen bei der „Kompetenzfeststellung nach der Teilqualifizierung“, der „Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“ und den „Arbeitsmarktperspektiven“ wurden in interaktiven Workshops geteilt und diskutiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden Erkenntnisse zu psychosozialen Ressourcen von Mitarbeitenden im Tätigkeitsfeld haushaltsnaher Dienstleistungen im Umfeld von Pflegebedürftigkeit vorgestellt und Einblicke in das Image haushaltsnaher Dienstleistungen gegeben. In der Podiumsdiskussion zu Impulsen für die Zukunft der haushaltsnahen Dienstleistungen betonte Anja Weusthoff, Abteilungsleiterin „Frauen-, Gleichstellungs- und Familienpolitik“ im DGB-Bundesvorstand: „Wir reden nicht über das Kümmern, sondern über einen wirtschaftlich relevanten Faktor, ohne den die Wirtschaft und Gesellschaft nicht funktioniert.“ Es sei nun essenziell die Potenziale haushaltsnaher Dienstleistungen bei der Bewältigung anderer Herausforderungen, wie dem demographischen Wandel und der Fachkräftesicherung, sichtbar zu machen.

Die Veranstaltung unterstrich die Wichtigkeit des Kompetenzzentrums PQHD und dessen bedeutende Rolle in der Vergangenheit und in der Zukunft bei der Förderung der Professionalisierung und Qualitätssicherung im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen.

Kontakt und Rückfragen:

Prof. Dr. Christine Küster
Leiterin des Kompetenzzentrums PQHD

Hochschule Fulda
Professur Sozioökologie des privaten Haushalts
Leipziger Str. 123
36037 Fulda

Tel: +49 661 9640-3690
E-Mail: christine.kuester@oe.hs-fulda.de
www.hs-fulda.de/pqhd

Julia Rützel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Hochschule Fulda
Fachbereich Oecotrophologie
Leipziger Str. 123
36037 Fulda

Tel: +49 661 9640-3894
E-Mail: julia.ruethel@oe.hs-fulda.de
www.hs-fulda.de/pqhd